

Bürgerpartei GL  
Frank Samirae, MdR  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02204 / 9675982



**BÜRGER  
PARTEI GL**

Stadt Bergisch Gladbach  
Bürgermeister Lutz Urbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach  
Einwurf Nachtbriefkasten

am: **30. Juni 2015**

*A-14*

*Kopie vorab an Herrn  
Rade el. Va*

**Dienstag, 30. Juni 2015**

**02. Juli 2015**

Stadt Bergisch Gladbach

FB 1-14

Kommunalverfassung

- Ratsbüro

*TW*

### **Anfrage an den Rat**

### **Schulangebot für Kinder im Grundschulalter in Bensberg**

Sehr geehrter Herr Urbach,

wir nehmen Bezug auf das Schreiben der Schulleitungen der KSG Bensberg und der ESG Bensberg sowie des PariSozial Bergisches Land an die Stadtverwaltung vom 23. Juni 2015 (Anlage: Schreiben vom 23. Juni 2015).

Zeitgleich erhielten wir ein ähnliches Schreiben des Elternbeirats der OGS Sonnenhaus Bensberg.

Aus diesem Anlass bitten wir Sie beigefügte Fragen schriftlich zur nächsten Ratssitzung zu beantworten.

Welche Schulen stehen Kindern im Grundschulalter in Bensberg zur Verfügung und wer sind ihre Träger?

Bitte teilen Sie uns mit, wie sich die Zahl der grundschulpflichtigen Kinder im Stadtteil Bensberg in den Jahren 2005 bis 2015 entwickelt hat. Wie ist hier die Prognose der Entwicklung für die Jahre 2016/2017?

Wie viele Kinder im Grundschulalter wurden in diesen Jahren in Bensberg beschult, obwohl sie in anderen Stadtteilen wohnten? Wie viele wohnten in Bensberg, wurden aber außerhalb Bensberg beschult?

Wir haben uns als Bürgerpartei GL in unserem Wahlprogramm klar darauf

festgelegt, dass wir uns insbesondere für eine bessere Schulbildung unserer Kinder und für mehr Unterstützung junger Mütter einsetzen werden und insbesondere dafür, dass junge Mütter wieder zeitnah zurück in ihren Beruf wechseln können. Dazu gehört auch die Errichtung, der Ausbau und die Förderung entsprechender Einrichtungen.

Unser vollständiges Programm finden Sie unter:

<http://buergerpartei.gl/programm/wahlprogramm-bergisch-gladbach/>

Eine gute Betreuung der Kinder im schulischen Bereich fordern wir auch vor dem Hintergrund, dass sich die Zahl der Inobhutnahmen im vierjährigen Zeitraum von 2011 bis 2014 fast verdoppelt hat.

Bitte teilen Sie uns mit, wie Sie als Bürgermeister das derzeitige Angebot für die Offene Ganztagsschule (OGS) sowie die Schulverpflegung unserer Kinder in Bensberg beurteilen.

Wie wollen Sie die Träger der Einrichtungen in Bensberg unterstützen die Ganztagsangebote dort in einem Umfang bereitzuhalten, der den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Eltern entgegenkommt?

Mit freundlichen Grüßen  
Frank Samirae, MdR  
Bürgerpartei GL



**Betreff:** Brief an Bürgermeister

**Von:** Marzinkowski, Gerhard (marzinkowski@paritaet-nrw.org)

**An:** Gerhard.Neu@rat.stadt-gl.de; mechthild.muenzer@rat.stadt-gl.de; fraktion@cdu.gl; spd-fraktion-gl@netcologne.de; fraktion@gruene-gl.de; kontakt@afd-fraktion-gl.de; fraktion@fdp-bergischgladbach.de; info@linksfraktion-gl.de; samirae@buergerpartei.gl; B.Schlich@stadt-gl.de; h.puetz@stadt-gl.de;

**Datum:** 12:34 Freitag, 26.Juni 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zu Ihrer Kenntnis sende ich Ihnen einen Brief der Schulleitungen der EGS Bensberg und der KGS Bensberg gemeinsam mit der PariSozial Bergisch Gladbach im Hinblick auf die Betreuungssituation in den beiden Offenen Ganztagsrundsulen zu Ihrer Kenntnis.

---  
Mit freundlichen Grüßen  
Gerhard Marzinkowski  
Geschäftsführer  
---

PariSozial - gemeinnützige Gesellschaft  
für Paritätische Sozialdienste mbH  
Bergisches Land  
Paffrather Str. 70 | 51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/93689-14  
Mobil: 0173 / 57 53 995  
Fax: 02202/9368923  
[www.paritaet-nrw.org](http://www.paritaet-nrw.org)



ZWANGS



MYRKE

Evangelische Grundschule Bensberg  
Gartenstraße 15, 51429 Bergisch Gladbach



DER PARITÄTISCHE

PARISÖZIAL BERGISCHES LAND

Pafrather Straße 70  
51465 Bergisch Gladbach



Katholische Grundschule Bensberg  
Eichelstraße 9-11, 51429 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach  
Herrn Bürgermeister Lutz Urbach  
Postfach 20 09 29  
51439 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 23. Juni 2015

**Ausbau des Offenen Ganztags an der EGS und an der KGS Bensberg  
Ihr Schreiben vom 24. März 2015**

Sehr geehrter Herr Urbach,

mit Bedauern und Enttäuschung haben wir Ihrem Brief vom 24. März 2015 entnehmen müssen, dass der uns in Gesprächen am 8. April 2014 und 25. Juni 2014 von der Stadt Bergisch Gladbach in Aussicht gestellte räumliche Ausbau für unsere beiden Offenen Ganztagsgrundschulen in den nächsten Jahren nicht zu realisieren ist. Gemeinsam haben wir, d.h. die Schulleitungen der beiden betroffenen Grundschulen, die Leitungen der beiden außerunterrichtlichen Angebote und die Geschäftsführung des Kooperationspartners für den außerunterrichtlichen Bereich, über die Konsequenzen dieser Entscheidung beraten. Wir sind uns durchaus der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt Bergisch Gladbach bewusst, wollen Ihnen aber dennoch zu dem ausbleibenden Ausbau des Ganztags in Bensberg Folgendes mitteilen:

Entgegen dem aufgrund der demografischen Entwicklung vorhergesagten Rückgang von Kinder- und damit Schülerzahlen ist gerade im Stadtteil Bensberg eine gegenteilige Entwicklung zu beobachten. Es ist demnach davon auszugehen, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen im Nachmittagsbereich der Grundschulen mittelfristig in Bensberg konstant hoch sein, bzw. steigen wird.

Das führt im kommenden Schuljahr dazu, dass für viele Kinder und deren Eltern in der EGS Bensberg keine Zusage für einen Betreuungsplatz im kommenden Schuljahr gegeben werden kann; wir rechnen auch für die kommenden Schuljahre mit entsprechenden Absagen im zweistelligen Bereich. In Einzelfällen kann dies für

Familien zu Situationen führen, in denen ein Elternteil die Berufstätigkeit aufgeben muss, um eine Betreuung des Kindes zu gewährleisten.

Ähnlich stellt sich die Situation in der KGS Bensberg trotz der Erweiterung des Platzangebotes zum Schuljahr 2014/2015 dar. Diese Erweiterung konnte im vorigen Jahr nur realisiert werden, weil sowohl die Schule als auch die PariSozial einer provisorischen Lösung im Feierraum zugestimmt haben in der Annahme, dass das Provisorium zum Schuljahr 2017/2018 beendet werden kann. Unter diesen Umständen darf nicht davon ausgegangen werden, dass das Provisorium eine Dauerlösung sein kann, da vor allem die Belastung des pädagogischen Personals wegen der fehlenden Spülmöglichkeiten im Feierraum nicht dauerhaft zugelassen werden kann (Zur Zeit haben die Mitarbeiterinnen der PariSozial täglich das Geschirr für 57 Kinder in Körben zweimal quer über den ganzen Schulhof zu transportieren, damit es gereinigt werden kann.) Sollte dieser Zustand nicht geändert werden können, dann sehen sich Schulleitung und Träger gezwungen, zum Schuljahr 2016/2017 das Platzangebot für den außerunterrichtlichen Bereich zu reduzieren.

Sehr geehrter Herr Urbach, wir schreiben Ihnen diesen Brief, weil wir uns aufgrund der geschilderten Situation Sorgen machen. Wir sind weiterhin an konstruktiven Lösungen im Interesse der Kinder und der betroffenen Familien interessiert und sind zu jedem entsprechenden Gespräch bereit.

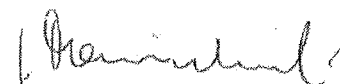
Mit freundlichen Grüßen



E. Damm-Linke  
Schulleitung KGS Bensberg



R. Aichmann-Müller  
Schulleitung EGS Bensberg



G. Marzinkowski  
Geschäftsführung PariSozial

Zur Kenntnis an:

- Fraktionen des Stadtrates
- Vorsitzende Jugendhilfeausschuss und Schulausschuss
- Stadt Bergisch Gladbach, FB 4, Herr Pütz
- Stadt Bergisch Gladbach, FB 5, Frau Schlich

Catrin Mokler und Uta Schlesinger -  
Elternbeirat der OGS Sonnenhaus Bensberg  
Gartenstr. 15  
51429 Bergisch Gladbach

Rathaus Stadtmitte  
Herrn Frank Samirae  
Bürgerpartei GL  
Konrad-Adenauer Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 23.06.2015

**Offene Ganztagschule Sonnenhaus an der Evangelischen Grundschule Bensberg**

Sehr geehrter Herr Samirae,

in der Anlage senden wir Ihnen unser heutiges Schreiben an Herrn Bürgermeister Lutz Urbach zur Kenntnis.

Wir fordern Sie auf, sich im Interesse der Familien für die Erweiterung der offenen Ganztagschule einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Elternbeirat der OGS Bensberg



Catrin Mokler



Uta Schlesinger

Elternbeirat der OGS Sonnenhaus Bensberg  
Catrin Mokler und Uta Schlesinger  
Gartenstr. 15  
51429 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach  
Herrn Lutz Urbach  
Bürgermeister  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 23.06.2015

### **Offene Ganztagschule Sonnenhaus an der Evangelischen Grundschule Bensberg**

Sehr geehrter Herr Urbach,

mit großem Bedauern haben wir, der Elternbeirat der OGS Sonnenhaus an der EGS Bensberg, erfahren, dass die geplante Erweiterung der OGS seitens der Stadt abgelehnt wurde. Dieser Schritt ist für uns nicht nachvollziehbar, da die OGS voll belegt ist und es von Jahr zu Jahr steigende Anmeldezahlen bei steigendem Bedarf gibt.

Für das Schuljahr 2015/2016 gab es auf die vakanten 25 Plätze für Erstklässler 39 Anmeldungen sowie weitere Anmeldungen von Kindern, die bereits die Schule besuchen, aber bisher keinen OGS-Platz haben. Insgesamt konnte sich nur etwa die Hälfte der Familien über einen OGS-Platz für ihr Kind freuen.

Bei allen Familien, die nicht berücksichtigt werden konnten, führt dies zu gravierenden Problemen. Private Betreuungseinrichtungen für schulpflichtige Kinder sind uns in Bensberg nicht bekannt und nicht jeder hat das Glück, beispielsweise mit Großeltern dauerhaft einen Betreuungsengpass überbrücken zu können.

Es kann nicht sein, dass gut ausgebildete Eltern, in der Regel die Mütter, entweder beruflich deutlich kürzer treten oder gar eine feste Arbeitsstelle kündigen müssen, weil sie für das jetzt schulpflichtige Kind, das zuvor in der Kita einen 35- bzw. 45-Stundenplatz hatte, keine Übermittagsbetreuung in der Schule bekommen. Eine Politik, die einerseits den Ausbau der Betreuungsplätze für unter Dreijährige fördert aber andererseits nicht dafür sorgt, dass diese Betreuung auch bis zum Ende der Grundschulzeit fortgeführt werden kann, ist schlichtweg widersinnig.

Hinzu kommt, dass in vielen Familien beide Elternteile arbeiten, um das Auskommen der Familie zu sichern, den Kredit für ein Haus abzuzahlen,.... In diesen Familien entsteht durch den plötzlichen Wegfall der Betreuung des Schulkindes am Nachmittag eine echte finanzielle Notlage. Wir haben Verzweiflung und Wut bei vielen Eltern mitbekommen, deren Kinder keinen OGS-Platz bekommen haben sowie Tränen der Erleichterung, wenn ein solcher Platz im Nachrückverfahren doch noch bereitgestellt werden konnte. Diese Situation ist für alle Beteiligten schlichtweg untragbar.

Die Stadt Bergisch Gladbach wollte "die familienfreundlichste Stadt NRWs" werden. Dieser Slogan muss in den Ohren der betroffenen Eltern wie blanker Hohn klingen. Eine Entscheidung gegen eine Erweiterung der OGS ist auch eine Entscheidung gegen die Familien!

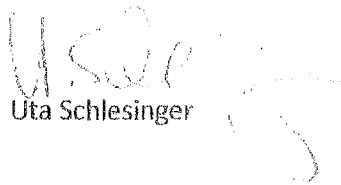
Wir bitten Sie daher, Ihre Entscheidung zu überdenken und gemeinsam mit den Grundschulen EGS Bensberg und KGS Bensberg eine Lösung zu finden, die den betroffenen Familien gerecht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Elternbeirat der OGS Bensberg



Catrin Mokler



Uta Schlesinger

cc:

Herrn Peter Mömkens, CDU-Stadtratsfraktion

Herrn Klaus W. Waldschmidt, SPD-Stadtratsfraktion

Frau Edeltraud Schundau, Bündnis 90/DIE GRÜNEN Stadtratsfraktion

Herrn Torsten Jungbluth, AfD-Stadtratsfraktion

Herrn Jörg Krell, FDP-Stadtratsfraktion

Herrn Thomas Klein, DIE LINKE. Stadtratsfraktion

Frank Mamirae, Bürgerpartei GL, Einzelratsmitglied